

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 2.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Verlagsgesellschaft I. G. m. b. H. Leipzig, Hauptstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Leipzig 1272, Eing. Gr. Brauhausstr. 6.

Zweite Ausgabe

Verlagsgesellschaft I. G. m. b. H. Leipzig, Hauptstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Leipzig 1272, Eing. Gr. Brauhausstr. 6.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Leipzig 1272, Eing. Gr. Brauhausstr. 6.

Dienstag, 1. Januar 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfauerstraße 14. Telefon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Die Bilanz des Jahres 1906.

Eine kurze Chronik der politischen Vorgänge in und außerhalb Deutschlands kann die Lektüre nicht verschweigen, daß in der internationalen Lage noch keineswegs die dringenden wünschenswerten Beruhigung eingetreten ist. Das plötzliche Aufsteigen Japans zur Weltmacht zog im Jahre 1906 im Wasserpiegel der Diplomatie noch immer heunruhigende Wellenkreise. Das Land der aufgehenden Sonne trat im März in das lang vorbereitete Bündnis mit China und schloß sich durch die gerichtete Allianz so weit erriecht, daß es im Spätherbst mit England den Streit über die Fischereigerechtigkeiten in den ostasiatischen Küstengewässern beizulegen konnte, dessen Ende niemand abzuwehen vermochte. Die Beherrschung der Weltteile zeigt aber die wachsende Entfremdung zwischen Japan und den Vereinigten Staaten, die daran gehen, die schon seit langem bestehenden Anfeindungen gegen die Chinesen auch auf die japanische Einmischung anzuwenden und zum Zwecke eines Zukunfts-kampfes den Ausbau ihrer Kriegesflotte und die Bollendung des Panamakanals beschleunigen.

In Rußland, wo ein Erlass des Zaren vom 6. März die parlamentarischen Verhältnisse endgültig zu regeln versuchte, war ein Abflauen der revolutionären Bewegung nicht zu verkennen. Die auf die Einberufung der Reichsduma gestellten Hoffnungen gingen jedoch nicht in Erfüllung, da der Zar die Duma schon am 21. Juli auflöste und die Berufung einer neuen Duma auf den 5. März 1907 verschiebte. Inzwischen wurden die Gewalttätigkeiten seitens der Revolutionäre einerseits und der Gegenrevolution andererseits fortgesetzt, die in verschiedenen Pogroms, Zübeln, zahllosen Verabungen öffentlicher Ratten und Morden und Missetaten zum Ausdruck kamen, unter denen das Bombenattentat auf die Wille des Ministerpräsidenten Stolypin besonders hervorzuheben ist.

In Frankreich führte der Anstalt der Wahlen und die Erhebung des Ministeriums Rouvier durch das Ministerium Sarrien-Gemoreu zu neuen Kämpfen, die die Trennung der Kirche vom Staat weiterführten. An Stelle des bisherigen Präsidenten der Republik Emile Loubet wurde nach Ablauf seines Septennats der bisherige Senatspräsident Fallières gegen den nationalpolitischen Neigungen verdächtigen Doumer gewählt. Der Kassationshof führte die vollkommene Rehabilitierung des Papstmanns Dreyfus herbei, worauf der ehemalige Gefangene der Teufelsinsel zum Major, sein Verteidiger, Oberst Picquart, hingegen zum General und bald darauf zum Kriegsminister ernannt wurde.

In Italien, Portugal, den Niederlanden, in Belgien und in den skandinavischen Königreichen verliefen die innerpolitischen Kampagnen ohne bemerkenswerte Ereignisse. Dasselbe gilt, wenn man von dem gegen das eben verheiratete Königspaar in Madrid verübten Bombenattentat absteht, auch von Spanien. In England führten die Wahlen zum Unterhaus zu einer Niederlage der von Chamberlain inspirierten Tories und Unionisten. Unter dem nunmehr folgenden Ministertum Campbell-Bannerman erfuhr die Beziehungen zu Deutschland eine gewisse Besserung, die in einem Besuche deutscher Bürgermeister und Journalisten in London und in einer Zusammenkunft des Königs mit Kaiser Wilhelm in Schloss Friedrichsruh bei Somburg zum Ausdruck kamen. Daß infolgedessen England heimlich gegen Deutschland weiter wütet, wird jedoch klar sein, der Augen hat zu sehen. Ein Anstand in der süd-afrikanischen Kolonie Natal verlief in Sande, und ebenso endete ein Konflikt mit der Türkei auf der Sinaihalbinsel nicht mit dem Kriege, an dem ohnehin niemand gekannt hatte, sondern mit einem glücklichen diplomatischen Rückzuge des Sultans der Türkei, die durch die Gegenläufe zwischen Griechen und Bulgaren fortwährend durch Aufstände bedroht erscheint. Griechenland selbst kam als einseitiges Spiel allenfalls nur die Wiederholung der olumnischen Spiele vorzeichen, während der Konflikt mit Rumänien fortbauert. In Serbien endlich hat die Entfremdung der Königinmutter von Hofe nicht zu der erwarteten Festigung der Dynastie geführt, die übrigens auch durch das mehr als seltsame Verhalten des Kronprinzen als gefährdet erscheint.

In Oesterreich, wo im Juni ein neues Ministerium unter dem Präsidium Bed anhub kam, stand im Brennpunkt des öffentlichen Interesses die Verfassungsrevision zum Zwecke der Einführung des allgemeinen Wahlrechts, das zwar infolge persönlicher Intervention des Kaisers im Reichsrat angenommen wurde und nun auch den heftigen Widerstand des Herrenhauses, das die Einführung der Pluralstimmen verlangt, überwinden hat. Ebenso bedeutungsvoll war das Jahr für die transsilvanische Reichshälfte, wo nach dem entscheidenden Siege, den die koalitierten Parteien bei den Neuwahlen errangen und nach dem Sturze des Verlegenheitsministeriums Freytagen zwischen der Krone und der ungarischen Opposition ein Freie vereinbart wurde, dem zufolge Dr. Wekerle an die Spitze eines Ministeriums trat, dem auch die Führer der bisherigen Opposition, Graf

Apoyoni und Franz Kossuth, der Sohn des Revolutionsmannes von 1848, angehören. Der ungarische Reichsrat arbeitete mit Erfolg auf eine weitere Lockerung des staatsrechtlichen Verhältnisses zu Oesterreich hin, deren nächstes Ziel die im Jahre 1917 zwischen den beiden Reichshälften zu errichtende Zollgrenze ist. Daß übrigens die in Cisleithanien durch die Wahlrechtsänderung notwendig geworden neue Einteilung der Wahlkreise eine weitere Schwächung des deutschen Einflusses bedeutet, ist allen Parteien klar, wurde jedoch als unabweislich leider in Kauf genommen.

Während der am 7. April endlich erfolgte Schluß der Marokko-Konferenz in Algierien mit seinen längst vorherzusehenden Ergebnissen wenig Aufsehen erregte, wurde die dabei tagende irrende Vereinigung Deutschlands vielfach besprochen. Uns Deutsche kümmern diese Konferenz wenig. Früher, als ihr Schwand waren und unter der inneren Herrlichkeit leuchteten, drängte sich das Ausland zu uns, weil jeder Staat gläubig aus dem Innern zu kommen; jetzt, wo wir stark und mächtig sind, zieht sich alles von uns zurück — aus Reid und weil wir uns nichts mehr gefallen lassen. Mit gemäßigten Gefühlen wurde eine Reihe von immopolitischen Maßnahmen begriffen. Das am 1. März erfolgte Inkrafttreten der neuen Handelsverträge war die höchst erfreuliche Konsequenz des in der vorangegangenen Reichstagsession zugunsten der auswärtigen Parteien entschiedenen parlamentarischen Kampfes. Das neue Fottengesetz, das ein vor einigen Jahren vom Reichstage abgelehntes halbes Dugend Kreuzer und einige Torpedo-Divisionen forderte und eine Vergrößerung der neu zu erbauenden Schiffschiffe als unbedingt notwendig nachwies, fand die unter den Zeitverhältnissen nur zu erwartende glatte Annahme. Seitiger war der Streit um die damit unlosbar verbundene Reichsfinanzreform, der mit der Bewilligung von jährlich 200 Millionen Mark neuer Steuern (Wineuer, Zigarettensteuer, neue Stempelgaben, erhöhte Erbschaftsteuer, Fahrkarten- und Zantimentsteuer und Erhöhung einiger Beiträge im Ortsbescher) endete. Eine Quelle fortgesetzter Sorge war der in unserer Finanzwirtschaft sich geltend machende noch immer fortwährende Anstand, der auch unmerkliche Fernwirkungen infolge ausübte, als der Reichstag plötzlich ganz unumwollt den Weiterbau der südafrikanischen Eisenbahnen und den Antrag auf Errichtung eines selbständigen Kolonialamtes ablehnte. Der Streit über die für unsere Kolonialpolitik maßgebenden Prinzipien war damit keineswegs aus der Welt geschafft, sondern erfuhr eine weitere Verschärfung durch die Berliner Firma Tappesfeld und zahlreiche Personalangelegenheiten des Kolonialamtes betreffenden „Entbillungen“ der Schwarzgelehrte, die sich zwar meist als belanglos bereits herausgestellt haben, doch aber zu einem Wechsel in der obersten Leitung dieser Behörde geführt haben, an deren Spitze statt des demissionierenden Erprinzen von Hohenzollern-Zangenberg der bisherige Direktor der Darmstädter Bank, Dernburg, trat. Weitgehende Beachtung fand auch die am 12. November erfolgte Verabschiedung des verdienstvollen Kandidatenscheidungsrichters v. P. d. b. b. für ruhige Verhandlungen im Reichstage war damit durchaus nicht der Boden geodnet. Neue „Entbillungen“ über die Tätigkeit einzelner Kolonialbeamten erhobte auch neue die Gemüter, und schließlich erfolgte als dramatisch wirkungsvoller Abschluß aller Kränkungen und Wirrungen die unvermutete Auflösung des Reichstages am 18. Dezember, das wichtigste Ereignis auf dem Gebiete der deutschen Politik des abgelaufenen Jahres. Ein leidenschaftlicher Wahlkampf sieht uns nun bevor.

Welches heimliche Aufsehen hatte in den weitesten Kreisen die kürzlich Veröffentlichung der Memoiren des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst, eines kümmerlichen Machwerkes, erregt! Zu allem dem kam noch der Streif der polnischen Schußfinden, die sich der Erteilung des Religionsunterrichtes in der deutschen Sprache widersetzen. Die energiegelassen Gegenmaßnahmen gegen die großpolnische, hochverräterische Agitation tun demgegenüber dringend not. Witten in diese Wirren fiel der Tod des Erzbischofs von Stalbinski von Posen. Gaben die Verhandlungen über die Neubesetzung dieses Bistums eben erst begonnen, so ist dagegen die Erhebung der durch den Tod des Prinzen Albrecht von Preußen wieder aufgerollten Thronfolgefrage in Braunschweig noch in der Schwelbe. So viel steht indessen fest, daß ein Mitglied des Hauses Cumberland nicht in das braunschweigische Herzogschloß einzutreten wird. Von sonstigen parlamentarischen Ereignissen wäre noch zu erwähnen, daß der Bursch eines Teiles des Reichstages nach Diätar (3000 Mark Jahresentschädigung) und während der Sitzungspause freie Fahrt auf den Bahnen) in Erfüllung gegangen ist. Und damit im Gewebe der politischen Ereignisse neben der Kette der ernst zu nehmenden Dinge auch der komische Einschlag nicht fehle, blagte in die Stille der Diätarmonie wie ein Zill Gellenspiegelberg der Ueberfall des Kaiserhauptmanns von Söwend hin, der übrigens zu ersten Betrachtungen über

das deutsche Justizwesen und die Befugnisse der ortspolizeilichen Behörden Anlaß gab.

Unter den Familienereignissen in fürstlichen Kreisen steht in Deutschland die Silberhochzeit des Kaiserpaars obenan, die den Anlaß zu großzügigen Wohlthaten seitens der Gemeinden, der sonstigen politischen Verbände und vieler Privatleute gab. Gleichzeitig fand die Vermählung des zweiten Sohnes des Kaiserpaars, des Prinzen Eitel-Fritz, mit Sophie Charlotte, Herzogin von Oldenburg statt. Während der Kaiser auf seiner Nordlandstour war, wurde dem Kronprinzen der erste Sohn, dem Monarchen der erste Enkel geboren. Zahlreiche Jubelreden fanden im September in Baden statt, dessen Großherzog innerhalb weniger Wochen seinen 80. Geburtstag, sein 50jähriges Regierungsjubiläum und die goldene Hochzeit mit Großherzogin Luise, geborene Prinzessin von Preußen, feiern konnte. Im Januar kam in Danemark nach dem Tode König Christian IX. sein Sohn König Frederik VIII. auf den Thron, in Rumänien feierte im März König Carol sein 50jähriges Regierungsjubiläum, Herzog Georg von Meiningen vollendete am 2. April sein 80. Lebensjahr, und im Mai vermählte sich König Alfonso von Spanien mit Prinzessin Ena von Battenberg, die zur katholischen Konfession übertrat und den Namen Viktoria annahm. In welsch aufregender Weise die Königshochzeit durch einen leider nur halb mitspielenden Anschlag der Anarchisten unterbrochen wurde, ist noch in früherer Erinnerung.

Unter anderen Gedenktagen nahm die Erinnerung an den 300jährigen Geburtstag Rembrandts veranlaßt wurde, überall einen erhebenden Verlauf. Die Universität Greifswald beging die 450jährige Feier ihrer Gründung. Reich war das Jahr auch an bemerkenswerten Ausstellungen. Die Kunst feierte ihre Triumphe in der im Januar in der Berliner Nationalgalerie eröffneten großen deutschen Fahrunderausstellung (bis Juni). Frankreich hatte in Marseille eine sehr bemerkenswerte Weltausstellung. Im Ausland fand anlässlich der Vollendung des Simonsontunnels eine umfangreiche internationaler Verkehrsausstellung, verbunden mit einer Kunstgalerieausstellung, statt. Die Münchener Jubiläum-Ausstellung endete mit einem gewissen Defizit. Glangend war dagegen der Erfolg der dritten deutschen Kunstgalerie-Ausstellung in Dresden und auch die deutsch-böhmische Industrie schaut auf ihrer Ausstellung in Reichenberg sehr vorteilhaft ab.

Unter den wissenschaftlichen und technischen Fortschritten des Jahres verdienen diejenigen, die auf dem Gebiete der Luftschiffahrt durch Santos Dumont, die Gebrüder Landa, durch Graf Zeppelin, Major von Bartsch und namentlich durch die Amerikaner Gebrüder Wright erzielt wurden, sehr bemerkenswert. Der Professor aus Kauai auf Nordamerika erfuhr durch das Auftreten des Professors Burch an der Berliner Universität eine Fortleitung. Dem internationalen Verkehr kamen die auf dem Weltpostkongress zu Rom getroffenen Vereinbarungen zugute, weil sie eine wesentliche Verbilligung des Weltpostverkehrs brachten. Auf dem Gebiete der geographischen Forschungen ist die Ruffische Expedition von Wranghel, der nördlich von Nordland unter 87 Grad 6 Minuten dem Nordpol so nahe kam, wie keiner vor ihm. Die unter dem Namen der Herkulesfahrt bekannte große deutsche Automobilkonferenz endete mit einem glänzenden Siege eines homo novus auf dem Gebiete der Automobilpost, des Dr. Stöck aus Zwickau, der einen 18 PS-Horch-Wagen lenkte.

An elementaren Katastrophen und großen Misereereignissen hat es, wie immer, nicht gefehlt. Im Frühjahr brachte ein gewaltiger Schneesturm ein schweres Unheil über die reich besiedelten Ostküsten am Südpole des Berges bis an den Rand des Golfes von Neapel. Bald darauf legte ein fürchterliches Erdbeben an der kalifornischen Küste das glänzende San Francisco in Trümmern, ein Geisid, das im Sommer auf der Stadt Balparaiso in Chile widerfuhr. In Deutschland ist die Explosion der Roburfabrik in Annen bei Witten noch in frischer Erinnerung. Ein Tausend verminderte im Hofen von Songtong 10 000 Menschenleben.

Bei der Verteilung der Nobelpreise, die sich übrigens immer mehr entgegen dem Willen des Stifters zu einer Dekoration berühmter Männer entwidelt, die es nicht nötig haben, während Nobel freibleiben, aber mittellose Gelehrten den Weg zu selbständigen Forschungen damit ebnen wollte, ging Deutschland diesmal leer aus. In Anbetracht seiner Verdienste um den Frieden von Portsmouth, der dem Kriege zwischen Rußland und Japan ein Ende machte, erhielt der Präsident der nordamerikanischen Union Roosevelt den Friedenspreis. Ausgezeichnet wurden durch Prese unter anderen auch Carducci, der greise poeta laureatus Italiens, und der bahnbrechend-physikalische Entdecker auf dem Gebiete der Geirum und Kernbenatomie Ramon y Cajal.

folgt sofort eine Umfrage bei den in Betracht kommenden Parteien... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. in eigenartiger Grund zum Gebrauche... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 30. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Der Zug des Todes im Jahre 1906.

VI. Bildebe Künste. - Sanftgeschickte. - Generalstab. Februar: Eugen v. Gadieler, Maler, geb. Stuttgart, 55 J. - Wilhelm v. Kimmern, Bildhauer, Wlaco, 65 J. - März: 1. Karl Gustav Wiede, Landschaftsmaler, Groß-Wiesefeld, 76 J. - 1. Michael v. Bahr, Maler, Petersburg, 77 J. - Eugène Carrière, franz. Maler, Paris, 68 J. - 28. Albert Stamm, Landschaftsmaler, Düsseldorf, 68 J. - 30. Friedrich Gumpel, Geodät, Dresden, 83 J. - April: 2. Dr. Ludwig Meyer, Direktor der Kunstakademie in Leipzig, Hofrat bei Dresden, 80 J. - 3. August Winkler, Maler, Dresden, 70 J. - 7. Julius Zimmermann, Landschaftsmaler, München, 82 J. - 19. Fritz Ehrig, franz. Landschaftsmaler, Berlin, 72 J. - Ein Waise Kaulig, engl. Maler, London. - Mai: 6. Ferdinand Künster, Marinemaler, Berlin, 7. Albert Bauz, Geodät, Maler, Düsseldorf, 71 J. - 3. Juni: 6. Johann Philipp von der Keller, ehem. Reichsadvokat in Wien, 81 J. - 7. August Winkler, Maler, Dresden, 70 J. - 10. Karl Gummel, Landschaftsmaler, Weimar, 85 J. - Juli: 3. Franz Gumpel, ehem. Hofkämmerer für die Wiener Hoftheater, Wien, 69 J. - 5. Julius Dreier, franz. Genre- und Landschaftsmaler, Paris, 79 J. - 9. Carl Gottlieb Schneider, Landschaftsmaler, Dresden, 82 J. - 23. Edward Misch, österreich. Maler, Wien, 84 J. - 26. Leopold Zobe, Landschaftsmaler, Frankfurt a. M., 75 J. - 27. Gustav Kolad, Bildhauer, Berlin, 82 J. - Carl Dehn, Landschaftsmaler, Malermeister bei Dresden. - August: 6. Franz Buntinger, Eigentümer des I. Kunstgeschichtl. Museums, Wien, 74 J. - 21. Eugen Fritz, Maler, Wien, 68 J. - 29. Wilhelm Schlotz, russ. Kunsthistoriker, (durch Eisenbahnunfall) Tetsch, 65 J. - Herr Lauter-Drostowitsch, franz. Maler, Valmondou, 44 J. - Alfred Stevens, belg. Maler, Brüssel, 78 J. - September: 28. Carl Emich, Maler zu Weinigen-Wehrburg, Scharbilder, München, 60 J. - Carl Ziegler, ungar. Landschaftsmaler, Budapest, 78 J. - Hermann Richter, Leiter der Holzschnittschule in Wacmarum, Wacmarum, 61 J. - Oktober: 1. Christian Wall, Tiermaler, München, 74 J. - 7. Alfred Wankberg, ungar. Landschaftsmaler, Stocholm, 72 J. - 11. Dr. Max Jordan, ehem. Direktor der National-Galerie in Berlin, Gelehrter, 69 J. - 15. Friedrich Schuler, Maler, Berlin, 83 J. - 23. August Schuler, Bildhauer, und Landschaftsmaler, Berlin, 78 J. - 25. Jacques de Fresco, belg. Bildhauer, Antwerpen, 88 J. - 27. Dr. Carl Friedland, Orgel-, Bildhauer, Berlin, 60 J. - Paul Gesanne, franz. Maler, Paris, 67 J. - Ferdinand Ohmigen, franz. Landschaftsmaler, Barbizon bei Fontainebleau, 78 J. - 30. v. O. Josef Hülsmann, Maler, München, 64 J. - 31. Edmund Herburger, Genre- und Landschaftsmaler, 81 J. - 5. Fritz Paulson, nord. Landschaftsmaler, Rotterdam (Holland), 69 J. - 11. Hugo Wiese, Landschaftsmaler, Paris, 50 J. - 23. Andreas Strödel, Bildhauer, Basel. - 25. Wilhelm Bernhart, Landschaftsmaler, Wien, 53 J.

Börsen- und Handelszeitung.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Am 31. Dec. (Mittwoch) in Berlin. Wie immer... (Ein Schiffeball) fand am 29. d. Mts. in der Promenade in Berlin statt.

Woldemar Thoss,
Bankgeschäft, Halle a. S., Schulstr. 7, I.
Beständiges Lager sicherer Wertpapiere, An-
und Verkauf von Wertpapieren. Eröffnung von
laufenden Rechnungen. Bei mir eingezahlte Gelder
verzinst nach Uebereinkunft. Rückzahlung täglich
ohne Kündigung. [114]

Telephon 3089.
Inhaber: **F. A. Richter** Schmitt
Werdnt Ingenieur
Halle a. S., Kl. Ulrichstrasse 18 a.
Benoldig-Apparate.
1/4 Preis des Petroleumlichtes.
Heizung, Hydrophor, amerikanisch. System von Schwarz-
haupt, Spieker & Co. eigene Wasserleitung
fürs Land.
Besuch, Rat und Kostenanschlag kostenfrei. [7249]

Vergessen Sie nicht
bei Aufstellung Ihres Inseraten-Etats
sich
der ältesten Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Halle a. S., S. Hermannstr. 20, I, Tel. 591,
zu bedienen.
Anarbeitung von Kostenveranschlagungen bereitwilligst u.
kostenlos. Ratschläge in allen Insertionsangelegen-
heiten. Anfertigung von künstl. Inserat-Entwürfen.
Verlangen Sie gratis unseren neuesten Zeitungs-
Katalog pro 1907. [124]

OTTO THIELE
Verlag der Halleschen Zeitung
Buch- und Kunstdruckerei
Gross-Buchbinderei • Stereotypie
HALLE a. d. Saale
Leipzigstr. 87, Hinterhaus
(Eingang Passage).
Kataloge. • Preislisten.
Rechnungen. • Zirkulare.
Briefbogen. • Kuverts.
Formulare für landwirtschaftl. Betriebe.
Mit Berechnungen stehe gern zu Diensten.

„Edelweiss“
Frl. Elise Heinicke,
Krafftstr. 13. — Fernspr. 1257.
Dampfwaschanstalt,
Maschinenplätterei,
Gardinenpanneroi
im Großbetriebe.
Familienwäsche, gewaschen u. gerollt,
15 Pf. pro Futter.
Spezialität:
Feine Herrenwäsche: Oberhemden, Kragen, Manschetten,
Scherbtücher „auf Ren“. [5959]
Elektrische Bleiche.

Lobethals Dankagung.
Seit dem 19. Dezember cr. sind wiederum 21 ganze Einzel-
tischen eingegangen, wobei jetzt noch 7 Einzeltische fehlen.
Zunächst, freudigen Dank allen Lieben Bekannten und unbekanntem
Geboren — denn auch solche sind darunter!
Bethel bei Bielefeld, den 29. Dezember 1906.
F. von Bodelschwingh, P., Bräuer des Vereines Hoffnungsabteil.
Für die Inserate verantwortlich: Paul Richter, Halle a. S. Telephon 158.

KLAVIERSPIEL-APPARAT-NOTENROLLEN
Beste amerikanischer zu 1250 und 900 Mark. **PIANOSUNA** ab 3000 Mk. Bis 50% billiger als and. Passen auf alle Apparate mit 66 Tönen.
CHASE & BAKER G.M.B.H. BERLIN W.S. Friedrichstr. 174
Alleinverkauf für Halle a. S. und Regierungsbezirk Merseburg bei **Balthasar Doll, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33.**

Ausstattungen.
Porzellan, Kristall, Steingut, [6965]
Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.
Speziell hochmoderne
Speiseservice, Kaffeeservice, Weinglasgarnituren, ff. geschliffene Kristalle, Waschgarnituren u. Küchensgarnituren
empfiehlt äusserst vorteilhaft
Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.
Gelegenheitsgaschenke.

Süssmilch's
Walhalla-Theater

Dienstag, den 1. Januar 1907:
Vormittags 11 1/2 Uhr: Fröhlich-Schoppen-Frei-Konzert.
Nachmittags 4 und abends 8 Uhr:
Zwei grosse Fest-Vorstellungen
des vollständig und gänzlich neuen
Neujahrs-Programms 1907
Preise der Plätze wie bekannt.
Vorverkaufbillets, auch Sonntag nachmittag gültig, in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.
Jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Kinder-Vorstellung nur lebender Photographien. Belehrend! Unterhaltend!
Jeden Mittwoch vollständig neues Programm!
Kinder Saal und II. Rang 10 Pf., Erwachsene 20 Pf., I. Rang und Logen 30 Pf., Erwachsene 80 Pf.
[123] **Georg Süssmilch, Direktor und Eigentümer.**

Älteste deutsche Seckellerei. Gegründet 1826.
24 erste Auszeichnungen.

Kessler Sect
Vertreter **Paul Knauer,**
Halle a. S., Rannischestr. 1.
G. C. Kessler & Co., kgl. Hoflieferanten, Esslingen.

„Zum Würzburger“, am Ballmarkt
empfiehlt nur
Würzburger Bürgerbräu
(hell und dunkel)
(Siphon-Verfah.) 1/2 Lit. 20 Pf.
Bodachungsdoll **Ludwig Riese.**
5947

Stadttheater in Halle a. S.
Mittwoch, den 2. Jan. 1907
nachmittags 3 1/2 Uhr:
12. Weibnachts-Andersson-Heilung zu ermäßigten Preisen.
Sam 18. Male:
Rothkäppchen.
Nach dem 3. R. die längere Pause
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
106. B. u. W. Umtausch. 2. St. Bert.
Samson und Dalila.
Oper in 3 Akten und 4 Bildern
von Ferd. Heineke.
Musik von G. S. Cant-Edens.
Deutsche Uebersetzung von H. Wohl
Regie: Theo Nagen.
Dirigent: Kapellmeister E. Tittel
Chor: Chöre.
Berliner:
Dalia S. Grimm.
Samson H. Goel.
Oberleiter d. Dagon Hürtinghaus
von Gena G. Sabich.
Ein alter Erdrer M. Birkholz.
Ein Kriegsboje der
Pflücker Carl Weller.
1. Pflücker Theo Nagen.
2. Pflücker Kurt Hübner.
Nach dem 2. R. längere Pause.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, d. 3. Jan. 1907
Eine lustige Doppelche.
Populär-wissenschaftliche Vortragsreihen
des
Volksbildungsvereins in Halle (Saale).
III. Vortragsreihe: „Seimatunde von Halle“
gehalten von Herrn Universitäts-Professor **Dr. W. Ule** am 7.
(nicht 5.), 17. (nicht 19.), 24. Januar und 2. Februar, abends
8 1/2 Uhr im großen Saal (Nr. 18) des Seminarsgebäudes der Universität.
Themen: „Der Boden unserer Heimat“, „Alma, Pflanzen und Tiere in Halles Umgebung“, „Die Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse Halles“, „Die Entwicklung unserer Stadt“.
Donator: a) für Mitglieder des Volksbildungsvereins 1,20 Mk., b) für Nichtmitglieder 1,60 Mk., c) für Familien (3 Personen) 3 Mk.
Der Vortrag wird auf von Eintrittsgeldern frei. Nur in den
Zigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper, Markt 1** und
Scharnstraße 1, **Hesse, Bernburgerstraße 16, Vietzke, Geitritzerstr. 43**,
Wolweber, Steinweg 38, in **Petersmanns Buchhandlung, Deutscher-
straße 11** und beim Statthalter des Seminarsgebäudes, Herrn **Kittelmann**,
Eintrittsgeld zu 30 Pf. sind nur so lange an der Abendkasse
zu haben, als verlässliche Sitzplätze noch vorhanden sind.

Wettiner Hof.
Allen Freunden und Bekannten wünscht ein
Prosit Neujahr!
Th. Fr. Niemann,
Eigentümer des Hotels.

POP OFF
vornehmste
Russische Theemärke
„Man achte auf die Schutzmarke K & C.“ 6859

Lützen, ein freundliches Sandstädtchen in nächster Nähe
zu **Leipzig**, bei **Leipzig**, hat **Leipzig**, bei **Leipzig**, hat
mit **Leipzig**, Halle, Thüringen, laubere Straßen, schöne Anlagen und
einen ca. 60 Morgen großen Park, gute Bürgerhäuser mit **Mittelbau**,
Habt. Krankenhaus, Badeanstalt, **Elektrizitätswerk**, welches
Nicht für 45 Pf. Kraft für 20 Pf. pro Kilowattstunde abgibt. Steuern
sind niedrig. In Wohnungen und Geschäftsräumen ist billiges
Baustoff vorhanden. Die Stadt mit **Leipzig** in nächster Nähe d. Bahnhofs
zu **Leipzig** werden billig abgeben u. beratige Unternehmungen
tunlichst begünstigen. Näh. Auskunft erteilt der Magistrat zu **Lützen**.

Kaisersäle (groszer Saal).
Am 1., 2. u. 3. Januar **Geistspiel**
der altrenommierten **Leipziger Sängers**,
sowie **Leipziger Sängers** des Herrn W. Fer-
nando, gen. der **Leipziger Sängers**,
Prometer, Deutschlands **Leipziger Sängers**,
trefflicher **Leipziger Sängers**,
[117] 8 Sängers, 8 Schauspieler, 8 Ku-
moriellen, 8 Instrumentalisten,
anzehant die **Leipziger Sängers**,
Quartett-Gesellschaft.
(f. 1868) Direktion: **Leipziger Sängers**,
Gänzlich neues, urkomisches und
decentes Programm. Ueberall
durchschlagender Erfolg! — Nur
für **Leipziger Sängers**,
Aufführungen. Anf. 8 1/2 Uhr.
Aufführungen: 65 Pf. inkl. Steuer.
Willems vorher: a) 55 Pf. inkl.
Steuer in den **Leipziger Sängers**,
der Herren **Leipziger Sängers**,
Markt, **Leipziger Sängers**,
Wiesner, **Leipziger Sängers**,
Restaurant **Leipziger Sängers**,
Die **Leipziger Sängers** des **Leipziger Sängers**
Sängers bürgt für einen genuss-
reichen Abend in **Leipziger Sängers**.

Familiennachrichten.
Aus hiesigen Wätern.
Geboren:
Frau verw. **Christiane Wolle** geb.
Thomae, 83 J. (Saale). Frau
verw. **Henriette Braumann** geb.
Schubardt (Saale). Frau
Schubardt, **Leipziger Sängers**,
44 Jahre (Saale).
Aus auswärtigen Wätern.
Verlobt: **Carl Gertrud Ulbert**
mit **Sym. Dierckmann** (Lütz-
trücker) d. **Leipziger Sängers** (Nord-
hausen). **Carl Clara Wirth** mit
Hrn. **Carl Seyling** (Sachsen).
Geboren: **Gene Zöbeler**:
Hrn. **Regier.-Rat** **Agrocola**
(Waldheim).
Geboren: **Hr. Bremer-**
becker **Rudolph Schulze** sen.
(Nordhausen). **Hr. Gustav**
Eduard **Ad. (Kellner)**, **Hr.**
Johannes Seiffert (Gießen).
Hr. Schulzmeister **Reinh.**
Göbe (Waldhausen). **Hr. Kgl.**
Steuerassistent **Karl Weller-**
mann (Waldheim).
Mit 2 Beilagen.

